

Junge Bürger Donauwörth
Gruppe JB im Stadtrat Donauwörth
SR Josef Reichensberger, SR Martin Reitinger
86609 Donauwörth, Hauselbergstr. 14 a, 0906/1622

Per e-mail
Große Kreisstadt Donauwörth
Herrn Oberbürgermeister Armin Neudert
Rathausgasse 1

Donauwörth, 17. Februar 2009

86609 Donauwörth

Lärmschutzmaßnahmen der Deutschen Bahn AG

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Neudert,

wie die Donauwörther Zeitung heute in ihrem überregionalen Teil berichtet, können sich insgesamt vier Gemeinden über eine feste Zusage der Deutschen Bahn AG für Lärmschutzwände entlang der Gleisanlagen freuen. Insgesamt sollen fast sechs Kilometer Lärmschutzwände errichtet werden. Die Deutsche Bahn AG hat gegenüber den Gemeinden Langweid, Meitingen mit dem Ortsteil Herbertshofen sowie Westendorf und Nordendorf erklärt, hierfür die Kosten in Höhe von ca. 10 Mio. Euro zu übernehmen. Sie stammen aus dem Lärmaktionsplan der Bahn.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Donauwörth hat sich in der Vergangenheit bereits schon mehrmals mit der Thematik befasst und diesbezüglich auch einen Lärmaktionsplan in Auftrag gegeben. Dabei war die Kostenbeteiligung für die Lärmschutzmaßnahmen von Dritter Seite bisher leider immer noch unklar. Die neuerliche Situation im Nachbarlandkreis Augsburg gibt aber Hoffnung, dass sich die Deutsche Bahn AG diesbezüglich in Zukunft evtl. kooperativer verhält.

Wir bitten Sie daher, erneut die Verhandlungen mit der Bahn AG aufzunehmen und darauf zu drängen, dass auch für Lärmschutzmaßnahmen entlang der Gleise in Donauwörth – insbesondere in der Neudegger Siedlung – die Kosten übernommen werden. Dabei sollte nochmals auf die bestehende Lärmkartierung und die hohe Lärmbelastung der Bürgerinnen und Bürger in Donauwörth hingewiesen werden. Eine Unterstützung durch unsere örtlichen Vertreter im Land- wie auch im Bundestag sollte dazu parallel erfolgen.

Wir denken, dass es notwendig ist, in dieser Angelegenheit immer wieder die Bahn AG wie auch den Bund (Straßenlärm von Bundesstraßen) auf ihre Verpflichtung hinzuweisen und auf die Situation vor Ort nachhaltig einzugehen. Auch Investitionen in Lärmschutzmaßnahmen tragen zur Stärkung unserer Wirtschaft in Krisenzeiten bei.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Reichensberger

gez. Martin Reitinger